

# Gestrandet

Von tricki

## Mythos?!

Wir liefen eine ganze Weile. Langsam taten mir die Füße weh und ich wurde immer langsamer. Die Wachen schienen auch keine Lust mehr zu haben. Sie maulten immer wieder. "Geht zurück, ich werde noch etwas weiter gehen, schließlich braucht diese Tier viel Auslauf soweit ich weiß", meinte Keilo dann plötzlich. "Das geht nicht, wir müssen bei euch bleiben. Ihr Vater stellt sonst sehr schlimme Sachen mit uns an", antwortet einer der Wachen. "Ich werde meinem Vater nichts erzählen und ihr könnt euch ausruhen", sagt er darauf. Die Wachen zögerten, doch schließlich gingen sie weg, sie hatten keine Lust mehr und waren froh gehen zu dürfen. Keilo schaute mich an. "Nun können wir anfangen zu suchen" sagte er und machte mir dabei das Halsband ab. "Wieso kann ich jetzt nicht einfach abhauen?", fragte ich ihn. "So groß ist unsere Welt auch nicht als das du dich ewig verstecken könntest", meinte er und ging los. Ich folgte ihm. "Und von was für ein Wesen redest du? Woher willst du wissen wo es lebt?", fragte ich ihn aus. "Ich sagte doch, es ist ein mystisches Wesen und ich weiß nicht genau wo es lebt. Ich habe gehört es soll in den tiefen der Wälder wohnen, das alles ist nur ein Mythos.", antwortet er mir. //Toll sollen wir jetzt die ganze Zeit herumlaufen und suchen? Suchen nach einem Wesen wovon er nicht mal weiß ob es das wirklich gibt?//dachte ich genervt. Genau das passierte auch. Wir liefen die ganze Zeit herum, ich sah nur noch Bäume, Sträucher und ein paar Blumen. Er tötete einen von den Hirsch damit wir etwas zu essen hatten, schließlich war Laufen anstrengend. Leider war es wieder rohes Fleisch, er meinte wir hätten keine Zeit es zu braten oder sonstiges.

Abends hatten wir immer noch nichts gefunden. Langsam bekam ich auch Angst das Karez plötzlich aus einem Gebüsch sprang. Schließlich waren wir schon ziemlich lange weg. Doch plötzlich hielt er mich fest. Ich schaute ihn etwas erschrocken an. "Wir werden hier übernachten" sagte er dann und baute ein kleines Lager auf. "Aber was ist mit Karez? wird er nicht nach uns suchen lassen?", fragte ich ihn dann. "Nein ich gebe ein Zeichen das wir erst Morgen kommen", mit diesen Worten holte er eine Art Horn aus seinen Taschen. Das Horn hatte ein paar Löcher und er spielte eine laute Musik. Ich lag auf einem Fell und schaute ihm zu. Einmal hörte er auf und ich hörte von weiter Ferne auch diese lauten Geräusche. "Er meinte es wäre okay und das ich aufpassen soll das sein Tier nicht entwischt". Nun schaute er mich an und fing dann an eine ruhige und sanfte Melodie auf dem Horn zu spielen. Ich bemerkte erst gar nicht das ich plötzlich müder wurde, aber dann vielen mir die Augen zu.

Als ich langsam aufwachte spürte ich ein wackeln, ich blinzelte verschlafen und bemerkte wie sich der Boden bewegte. Ich erschrak und bemerkte dann das Keilo mich trug. "Hey wieso trägst du mich? Wo sind wir? Und außerdem, lass mich runter!!"

fragte ich total genervt.“Er schaute mich an und ließ mich dann einfach fallen.“Autsch“ schrie ich kurz auf, es war ein sehr unsanftes aufprallen.“Was kann ich dafür wenn du so lange schläfst? Außerdem bin ich nur weiter gegangen, sei froh das ich dich nicht dagelassen haben“, fauchte er kurz. Er schien wirklich schlechte Laune zu haben, warum auch immer. Dann stand ich auf und wir gingen weiter, keiner sagte ein Wort.//Ob er eventuell etwas Falsches gegessen hatte? Oder ist etwas in der Nacht passiert?// fragte ich mich während wir gingen. Keilo schaute sich um, er suchte bestimmt immer noch nach diesem mystischen Wesen. Ich hatte ja von Anfang an nicht daran geglaubt dass es so etwas gibt. Ich seufzte laut. Keilo schaute mich kurz an dann ging er aber wieder weiter. Doch diesmal ging er noch schneller. Ich hatte Mühe hinterher zu gehen. Doch plötzlich hielt er mich fest. Ich erschrak, als ich dann etwas fragen wollte hielt er mir den Mund zu. //Was ist denn jetzt los?//fragte ich mich selber. Er zeigte mit einer kurzen Bewegung in eine Richtung. Dort war eine Lichtung und auf dem Stein lag jemand. Ich schaute sofort Keilo an, er grinste und nickte. //also etwa das ist alles nur ein Traum, ich bin verrückt geworden oder er hat wirklich die Wahrheit erzählt// dachte ich mir. Wir blieben hinter dem Gebüsch versteckt. Keilo sah sehr angespannt aus und auch etwas ängstlich, doch wieso hatte er nur solche Angst. Ich wusste gar nicht mehr was ich denken sollte. Einerseits konnte ich das alles nicht glaube, andererseits sehe ich gerade dieses komische Wesen.